

Änderungen im Umsatzsteuergesetz ab 2008

:: **Eigenverbrauch für KFZ-Leasing im Ausland**

Der bestehende **Eigenverbrauchstatbestand** für KFZ-Leasing im Ausland wird durch die Änderung in § 1 Abs. 1 Z 2b **bis Ende 2010** beibehalten. Unabhängig von der **Gemeinschaftsrechtskonformität** und einer möglichen EU-weiten **Änderung der Leistungsortbestimmung** bei der Vermietung von Beförderungsmitteln ist zu berücksichtigen, dass auch durch Auslands-Leasing die Bezahlung der **österreichischen NoVA** nicht umgangen werden kann.

:: **Ausdehnung der Verpflichtung zur Rechnungsausstellung an Private (§11 Abs. 1)**

Unternehmer müssen nunmehr auch auf steuerpflichtige **Werklieferungen und -leistungen** in Verbindung mit **Grundstücken** (an Private) Rechnungen ausstellen. Diese Verpflichtung besteht sowieso, wenn der Empfänger Unternehmer ist bzw. nichtunternehmerische juristische Person.

:: **Kein Recht auf Vorsteuerabzug (§ 12 Abs. 1 Z 1)**

Der EuGH-Judikatur folgend wird klargestellt, dass **kein Vorsteuerabzug** zusteht, wenn ein **Mehrwertsteuerbetrug** i.Z.m. diesem oder einem vorangehenden oder nachfolgenden Umsatz in der Lieferkette bekannt war bzw. der Unternehmer davon hätte wissen müssen.

:: **Wegfall des fiktiven Vorsteuerabzuges (§ 12 Abs. 16 u. 17)**

Der Vorsteuerabzug gem. § 12 entfällt bei der Ausfuhr gebrauchter KFZ.

:: **Vorbeugung UID-Nummern-Missbrauch**

Der Unternehmer ist verpflichtet, jede Änderung der tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse, die für die Erteilung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer maßgebend gewesen sind, insbesondere die Aufgabe seiner unternehmerischen Tätigkeit, dem Finanzamt **binnen eines Kalendermonats** anzuzeigen.